

Kontakt

Freundeskreis des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V.

Geschäftsstelle

Siggenweilerstraße 11
D-88074 Meckenbeuren-Liebenau
jakob.bichler@web.de

www.bulgarisch-deutsches-sozialwerk.de
(in deutscher Sprache ab Herbst 2008)

www.asociacija-sv-andrej.org
(in bulgarischer und englischer Sprache)

Freundes)kreis



Социална асоциация „Св. Андрей“
BULGARISCH-DEUTSCHES SOZIALWERK „ST. ANDREAS“ e.V.

Liebe Leserin, lieber Leser,

Armut und Not prägen das Leben vieler Menschen in Bulgarien. Genügend Essen, der regelmäßige Schulbesuch, eine medizinische Versorgung und pflegerische Hilfen in Krankheit und Alter sind im Land mit der geringsten Wirtschaftskraft innerhalb der EU oft noch Fremdworte.

Das Bulgarisch-Deutsche Sozialwerk ‚St. Andreas‘ ist gegründet worden, um das Schicksal benachteiligter Kinder und Erwachsener am Schwarzen Meer und im Hinterland der Städte zum Besseren zu wenden. Für diese Aufgabe haben sich die beiden katholischen Stiftungen Liebenau und St. Franziskus Heiligenbronn sowie die Metropole von Varna und Veliki Preslav der Bulgarischen Orthodoxen Kirche zusammengefunden.

Wir, der Freundeskreis des Sozialwerks, unterstützen diese Arbeit – berührt von der Situation der Menschen am Rand der bulgarischen Gesellschaft, überzeugt vom ökumenischen Geist des Engagements, verbunden in der europäischen Ausrichtung.

Lassen auch Sie sich von diesen Leitideen und den konkreten Möglichkeiten begeistern. Die Projekte in Bulgarien haben nur dann eine Chance, wenn Sie uns helfen. Jede Anregung, jede Spende ist willkommen – für Not leidende Menschen, die nur zwei Flugstunden von uns entfernt leben.

Wir laden Sie herzlich ein, dem Freundeskreis beizutreten.

Jakob Bichler
Vorsitzender

Martin Uetz
Stellv. Vorsitzender und Schatzmeister

Martin Engelbrecht
Stellv. Vorsitzender

Sibylle Steinkohl-Gloning
Vorstandsmitglied

Christiane Bopp
Vorstandsmitglied

Norbert Rapp
Vorstandsmitglied als Vertreter des Sozialwerks

Freundes)kreis



Социална асоциация „Св. Андрей“
BULGARISCH-DEUTSCHES SOZIALWERK „ST. ANDREAS“ e.V.

Beiträge und Spenden

Die Beiträge und Spenden werden im Sinn der Gemeinnützigkeit für die Arbeit des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks „St. Andreas“ verwendet. In den Mitgliederversammlungen und in den Rundbriefen, die alle Mitglieder und Spender kostenlos erhalten, berichten wir über die Aktivitäten des Sozialwerks und über die Verwendung der Mittel. Für alle Beiträge und Spenden wird ohne Aufforderung eine steuerwirksame Spendenbescheinigung ausgestellt.

Bankverbindung

Freundeskreis des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks e.V.
Kto. 320 148 009
BLZ 650 920 10
Volksbank Allgäu-West eG



„Ich finde,
Euer Projekt
ist eine
wunderbare
Sache.“

Dimitre Dinev,
Schriftsteller und Bühnenautor



Aktuelle Projekte

• Kinderhaus und Schülerinternat in Kitschevo

- integrativ für Roma-Kinder und bulgarische Kinder
- gesunde Ernährung
- medizinische, psychologische und logopädische Betreuung
- Vorschulunterricht bzw. Hausaufgabenbetreuung
- Religionsunterricht

- Freizeitgestaltung
- Elternbegleitung

• Ambulante Pflege in Varna und Umgebung

- von armen alten, kranken und behinderten Menschen
- im häuslichen Rahmen
- mit geschultem Personal

• Essensversorgung in Varna, Baltschik, Aksakovo, Ignatievo, Levski, Nikolaevka

- für bedürftige alte und junge Menschen
- Essen auf Rädern und Lebensmittelütten
- **Hospitationen und Praktika**
 - von bulgarischen Mitarbeiterinnen in Deutschland
 - von Studierenden aus Deutschland in Bulgarien
 - von bulgarischen Gymnasiasten

• Mitarbeit in kommunalen, kirchlichen und EU-Projekten

- Ganztagschule für Roma-Jugendliche
- Suppenküche in den Wintermonaten
- Therapiehof für Drogenabhängige
- Qualifizierungskurse für soziale Arbeit
- Europäischer Freiwilligendienst



„Als überzeugter Europäer freue ich mich, dass sich Stiftungen aus meinem Heimatland Baden-Württemberg in Bulgarien engagieren. Und dass sie zusammen mit der orthodoxen Kirche ein Stück Europa leben. Fördern Sie mit mir im Freundeskreis dieses Werk für Bulgarien und für Europa!“

Dr. Klaus Kinkel [Bundesminister a.D., St. Augustin]

„Musik ist eine Sprache, die überall verstanden wird. Ich bin froh, dass ich mit meinen Benefizkonzerten in Deutschland den Menschen in Bulgarien helfen kann.“

Tomislav Nedelkovic-Baynov [Pianist, Professor für Klavier, Musikhochschule Trossingen]

„Das Bulgarisch-Deutsche Sozialwerk ‚St. Andreas‘ ist für mich ein Stück gelebte Ökumene. Durch die Solidarität mit Not leidenden Kindern und Erwachsenen in Bulgarien können wir helfen, Grenzen zu überbrücken zwischen Konfessionen, Kulturen, Generationen und sozialen Klassen. So kann gegenseitiges Vertrauen entstehen, das den „Kampf der Kulturen“ zu überwinden vermag.“

Dr. Peter Neuner [Professor em. für Dogmatik und Ökumenische Theologie, Ludwig-Maximilians-Universität München]

„Kinder und alte Leute in der Region Varna, deren Elend der öffentlichen Wahrnehmung entgeht, sind ganz besonders auf die Initiative Einzelner angewiesen. Damit aus dem Bach ein Strom wird, braucht es aber die Unterstützung Vieler. Ich wünsche mir, dass sich noch viele Menschen mit dem Freundeskreis des Sozialwerks und mit den benachteiligten Gruppen in Bulgarien verbunden fühlen.“

Dr. Reinhold Rückl [Professor für Theoretische Physik/Elementarteilchenphysik, Universität Würzburg]

„Auf meiner Reise habe ich die Not der Menschen in Bulgarien gesehen. Sie hat mich berührt, und ich will nicht zur Tagesordnung übergehen. Deshalb ist mir die Arbeit des Sozialwerks und seines Freundeskreises ein Anliegen.“

Dr. Bruno Schmid [Professor i. R. für Katholische Theologie/Religionspädagogik, Pädagogische Hochschule Weingarten]

„Am Freundeskreis des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks beeindruckt mich am meisten, dass hier Menschen nicht sagen, „man“ müsste etwas tun, sondern selber aktiv werden, um Mitmenschen in bedrückender Notlage zu helfen.“

Dr. Hans-Jochen Vogel [Bundesminister a.D., München]



Wohnplätze für behinderte Kinder im bestehenden Kinderzentrum, Werkstattplätze für Erwachsene mit Behinderung, die Erweiterung des Schülerinternats, eine Tagesstätte für Senioren: Das sind die nächsten Projekte, um deren Verwirklichung sich das Sozialwerk nach und nach bemühen will. Und Pläne gibt es viele, denn die Not ist groß und der Mangel regiert an allen Ecken und Enden. Was in die Tat umgesetzt werden kann – das hängt auch vom Freundeskreis des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks und von Ihnen ab. Neben der Anschubfinanzierung durch die beiden deutschen Gründungsmitglieder, der Selbstfinanzierung und der Erschließung öffentlicher Mittel, die auf absehbare Zeit freilich nicht oder nur spärlich fließen werden, sind Ihre Beiträge und Spenden unverzichtbar für die Weiterarbeit des Bulgarisch-Deutschen Sozialwerks „St. Andreas“.